

27.06.25

K

**Vorschlag
an den Bundesrat**

**Personelle Veränderungen im Beirat für Ausbildungsförderung
nach § 44 Bundesausbildungsförderungsgesetz**

Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Berlin, 24. Juni 2025

An die
Präsidentin des Bundesrates
Frau Ministerpräsidentin
Anke Rehlinger

Sehr geehrte Frau Bundesratspräsidentin,

nach § 44 Absatz 1 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) ist beim Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) ein Beirat für Ausbildungsförderung errichtet. Die Mitglieder des Beirats werden vom BMFTR in der Regel für die Dauer von vier Jahren berufen. Da die Amtszeit des zwölften Beirats endet, ist die Neuberufung seiner Mitglieder erforderlich.

Die Berufung der nicht vom Bundesrat selbst vorzuschlagenden Mitglieder bedarf nach § 3 Absatz 1 Satz 3 der Verordnung über die Errichtung eines Beirats für Ausbildungsförderung (BeiratsV) der Zustimmung des Bundesrates.

Das sind:

1. zwei Vertreter der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (§ 2 Ziff. 3 BeiratsV),
2. je ein Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer (§ 2 Ziff. 4 BeiratsV),
3. ein Vertreter der Elternschaft (§ 2 Ziff. 5 BeiratsV),
4. zwei Vertreter der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände (§ 2 Ziff. 7 BeiratsV),

5. ein Vertreter der Bundesagentur für Arbeit (§ 2 Ziff. 8 BeiratsV),
6. ein Vertreter des Deutschen Studentenwerkes (§ 2 Ziff. 9 BeiratsV).

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates zu der Berufung der nachstehend aufgeführten Personen herbeizuführen:

Zu1.

Herr Michael Kalinowski, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und
Frau Birgit Niepmann, Direktorin des Amtsgerichts Bonn i. R.

Zu2.

Frau Dr. Isabel Rohner, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände,
Berlin

Frau Sonja Bolenius, Bundesvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Berlin

Zu3.

Herr Ingo Faulstich, Bundeselternrat, Berlin

Zu4.

Frau Dr. Irene Vorholz, Beigeordnete des Deutschen Landkreistags, Berlin

Herr Dr. Alex Mommert, Referent beim Deutschen Städtetag, Köln

Zu5.

Frau Patricia Humboldt, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Zu6.

Herr Matthias Anbuhl, Deutsches Studierendenwerk, Berlin

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Bär